

VOM HEILIGEN BERGE UND AUS MAKEDONIEN

REISEBILDER AUS DEN ATHOSKLÖSTERN
UND DEM INSURREKTIONSGEBIET

VON

HEINRICH GELZER

MIT 43 ABBILDUNGEN IM TEXT UND EINEM KÄRTCHEN



LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER
1904

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESZLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

MEINER MUTTER

ZUGEEIGNET

Inhaltsübersicht.

	Seite
A. Nach dem Heiligen Berg	I—41
I. Die Athosgemeinde.	I—10
Der antike und der moderne Mensch. Betonung des wirtschaftlichen Moments seit dem Aufklärungszeitalter. Feindschaft der heutigen Zeitströmung gegen das Mönchtum. Der Athos eine mittelalterliche Reliquie unter türkischem Schutz. Seine Bewohner ein Überrest altchristlicher Frömmigkeit. Bedeutende Männer aus den Athosklöstern. Die dortige Gemeinschaft strebt nicht nach Gelehrsamkeit, sondern nach gottgefälligem Leben.	
II. Die Sagen von den Klostergründungen des Heiligen Berges	10—14
Die Bergklöster des byzantinischen Reichs. Die Sagen über die Anfänge des Athos. Watopedi. Esfigmenu. Iwiron. Zografu. Historisch alle wertlos.	
III. Die Geschichte des Heiligen Berges	14—28
Der hl. Athanasios. Seine Verbindung mit Kaiser Nikephoros. Gründung der Lawra. Verbot der weiblichen Wesen. Das Typikon des Konstantinos Monomachos. Der Athos unter den Komnenen. Die Kreuzfahrer. Die Paläologen. Der Hesychastenstreit. Die Türken und ihre angeblichen Privilegien. Verfall der Klostergemeinde im XVI. und XVII. Jahrhundert. Die Phanarioten. Kirchliche Streitigkeiten. Eugenios Bulgaris.	
IV. Der gegenwärtige Bestand der Athosklöster	28—32
Die zwanzig herrschenden Klöster. Die Kellia und Kalywen.	
V. Die Bundesregierung und die Idiorrhythmie	32—37
Die Zusammensetzung des Bundesrates von Karyäs. Die Mönchsgemeinde das Abbild der griechischen	